



Klassierung:

34 I, 7/03

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Gesuch eingereicht:

28. Februar 1955, 15 Uhr

EIDGENÖSSISCHES AMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Patent eingetragen:

15. April 1959

Patentschrift veröffentlicht: 30. Mai 1959

HAUPTPATENT

Alfred Hatz, Vico Morcote (Tessin)

Gerät für die Bereitung von Kaffee



Alfred Hatz, Vico-Morcote (Tessin), ist als Erfinder genannt worden

Die Erfindung bezieht sich auf ein Gerät für die Bereitung von Kaffee im Haushalt und betrifft ein solches, bei welchem ein einen Filterträger aufweisendes Wassersteigrohr in einen auch zur Speisenbereitung verwendbaren Druckkochtopf eingeführt ist.

Es sind verschiedene für den Gebrauch im Haushalt bestimmte Kaffeemaschinen bekanntgeworden. Dabei handelt es sich jedoch in vielen Fällen um Spezialgeräte, die entweder die Zubereitung von nur kleinen Kaffeemengen zulassen oder, falls sie für größere Kaffeemengen geeignet sind, verhältnismäßig kompliziert und damit teuer sind und auch einen großen Raum einnehmen.

Bei einem andern Gerät der genannten Art ist das Wassersteigrohr mittels einer glockenartigen Verbindungs- und Abdichtungsmuffe in den Ausgußstutzen eines Wasserkochkessels eingesetzt. Innerhalb und außerhalb des Kessels ist jedoch das Steigrohr ungeschützt und damit vor allem mechanischen Einwirkungen bzw. Beschädigungen ausgesetzt. Auch ist dadurch die das Gerät bedienende Person nicht vor direkter Berührung des von kochendem Wasser durchlaufenden Steigrohres geschützt, was die Handhabung des Gerätes erschwert. Zwecks Vermeidung einer Explosionsgefahr ist bei bekannten Vorrichtungen ferner eine Dampfaustrittsöffnung vorgesehen, die jedoch den Nachteil hat, daß auch vor Erreichen eines bestimmten Überdruckes ständig Dampf ausströmt und unnötig verlorengieht.

Die Erfindung bezweckt die Schaffung eines Gerätes der eingangs genannten Art, bei welchem die vorwähnten Nachteile vermieden sind. Zu diesem Zweck ist erfindungsgemäß das Wassersteigrohr in einem ein Sicherheitsventil aufweisenden Mantelrohr angeordnet, welches einen Topfteil durchsetzt und daran befestigt ist, wobei am äußeren, freien Ende des Rohres ein Kopf

zur lösbarer Aufnahme des Filterträgers mit einem auswechselbaren Filter angeordnet ist.

Durch die Führung des Steigrohres in einem Mantelrohr ist sowohl das Steigrohr gegen mechanische Beschädigung als auch die Bedienungsperson gegen direkte Berührung desselben geschützt. Durch die Anordnung eines Sicherheitsventils ist der Topf sowie das Mantelrohr gegen Explosion geschützt, ohne daß unnötigerweise während des Kochens des Wassers Dampf ausströmt.

Vorzugweise ist der zur Aufnahme des Filterträgers dienende Kopfteil als Verteiler ausgebildet, der für die gleichmäßige Verteilung des durch das Steigrohr aufsteigenden Dampf-Wasser-Gemisches auf den im Filter liegenden Kaffee usw. Sorge trägt; er kann dabei mit dem Mantelrohr aus einem Stück bestehen.

Ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes ist in der Zeichnung schematisch veranschaulicht.

Bei dem dargestellten Druckkochtopf 1, 10 ist im Deckel 1 eine Öffnung 2 vorgesehen und in dieser ist ein Mantelrohr 3 mit einem Befestigungsnippel 4 befestigt. Das Mantelrohr 3 weist an seinem äußeren freien Ende eine Erweiterung 5 auf, in die in üblicher Weise mittels Bajonetverschluß ein Filterträger 6 für den auswechselbaren Kaffeefilter 7 eingesetzt ist. Durch den Hohlraum 8 des Mantelrohres 3 erstreckt sich ein Wassersteigrohr 9, das bis kurz über den Boden des Topfunterteils 10 reicht und in dem durch die Erweiterung 5 und dem Halter 6 gebildeten Kopf 11 endet. Die Erweiterung 5 bildet einen Verteiler für das aus dem Steigrohr 9 ausströmende Wasser-Dampf-Gemisch. Das Mantelrohr 3 weist im Innern des Topfes 1, 10 eine Fortsetzung 12 auf, welche durchlocht ist, die in den Topf 1, 10 hineinragende Partie des Steigrohres 9 umgibt und sich bis nahezu an das untere Ende 13 des Steigrohres 9 erstreckt.

Die Kaffeebereitung erfolgt in der üblichen Weise, wobei der Druckkochtopf 1, 10 als Wasserkessel dient. Dieser wird entsprechend der gewünschten Kaffeemenge mit Wasser gefüllt. Wenn das Wasser kocht, wird ein Wasser-Dampf-Gemisch durch das Steigrohr 9 zum Kopf 11 gedrückt, in welches dieses gleichmäßig über den im Filter liegenden Kaffee verteilt wird. In dem Hohlraum 8 des Mantelrohres 3 steigt der Dampf aus dem Dampfraum des Topfes hoch, wodurch ein vorzeitiges Abkühlen des im Rohr 9 aufsteigenden Dampf-Wasser-Gemisches verhindert ist.

In dem Steigrohr 9 kann ein Absperrhahn vorgesehen sein, um den Kaffee beispielsweise portionen- oder tassenweise abziehen zu können, während am Mantelrohr 3 ein Sicherheitsventil 14 vorgesehen ist. 15 ist das Sicherheitsventil des Druckkochtopfes.

Es ist auch möglich, im Topfunterteil 10 eine Öffnung vorzusehen, in welcher das Mantelrohr befestigt werden kann. Anderseits ist es auch möglich, das Mantelrohr fest mit dem Deckel 1 zu verbinden oder mit dem Deckel aus einem Stück herzustellen. Vorzugsweise wird jedoch das Gerät lösbar am Topfunterteil oder Deckel befestigt, weil dann das Gerät im demontierten Nichtgebrauchszustand den geringsten Platz einnimmt.

Die Befestigung des Mantelrohres kann in irgend einer bekannten Weise geschehen, wie mittels Bajonettverschluß, Verschraubung oder dergleichen. Wenn mit dem Topf Speisen zubereitet werden sollen, wird das Mantelrohr gelöst und die Öffnung mit einer Verschraubung oder sonstigen entsprechenden Verschlußkappe geschlossen.

Bei einem Dampfkochtopf, bei dem der Deckel aus federndem Material besteht, und das Mantelrohr am Deckel angeordnet ist, kann es von Vorteil sein, das Steigrohr 9 und das Mantelrohr 3, 12 am Deckel um eine waagrechte Achse schwenkbar anzuordnen, wobei dann zweckmäßigerweise z.B. Blattfedern vorhanden sind, welche das Bestreben haben, die in den Topf

ragenden Partien der Rohre 9 und 3, 12 bei aufgesetztem Deckel in senkrechter Lage zu halten.

Statt eines Druckkochtopfes, der auf eine Heizplatte, auf Gas oder offenes Feuer gestellt wird, kann auch ein elektrischer Druckkochtopf verwendet werden, der fest mit einem Heizkörper versehen ist.

45

PATENTANSPRUCH

Gerät für die Bereitung von Kaffee im Haushalt, bei welchem ein einen Filterträger aufweisendes Wassersteigrohr in einen auch zur Speisenzubereitung verwendbaren Druckkochtopf eingeführt ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Wassersteigrohr (9) in einem ein Sicherheitsventil (14) aufweisenden Mantelrohr (3) angeordnet ist, welches einen Topfteil (1) durchsetzt und daran befestigt ist, wobei am äußeren, freien Ende des Rohres (3) ein Kopf (11) zur lösbar Aufnahme des Filterträgers (6) mit einem auswechselbaren Filter (7) angeordnet ist.

UNTERANSPRÜCHE

1. Gerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß ein Teil (5) des zur Aufnahme des Filterträgers (6) dienenden Kopfes (11) mit dem Mantelrohr (3) aus einem Stück besteht und als Verteiler für das aus dem Steigrohr (9) ausströmende Wasser-Dampf-Gemisch ausgebildet ist.

2. Gerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Mantelrohr (3) im Innern des Topfes (1, 10) eine sich bis nahezu an das untere Ende (13) des Wassersteigrohres (9) erstreckende Fortsetzung (12) aufweist, die durchlocht ist.

3. Gerät nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Wassersteigrohr (9) und das Mantelrohr (3) am Topfdeckel (1) um eine waagrechte Achse schwenkbar sind und daß mindestens eine Feder vorhanden ist, welche bestrebt ist, bei aufgesetztem Deckel (1) die in den Topf hineinragenden Teile der Rohre in senkrechter Lage zu halten.

Alfred Hatz

Vertreter: Dr. H. Scheidegger, Zürich

337633
1 Blatt

